

Antrag auf Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges

durch: Fahrzeughalter Bevollmächtigten
 Verfügungsberechtigten

Bei Bevollmächtigten und Verfügungsberechtigten: Die Erklärung zur Außerbetriebsetzung erfolgt in Absprache mit dem Fahrzeughalter. Eventuelle Abweichungen mit dessen tatsächlichen Willen habe alleine ich zu vertreten. Eine Vollmacht ist beigefügt.

Hiermit beantrage ich die Außerbetriebsetzung des Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen:

Landkreisinterne Kennzeichen (OK - BÖ - HDL - WMS - WZL - OC - BK) können reserviert werden.

- | | | | | |
|--------------------------|--|--------------------------|-----------|---------|
| <input type="checkbox"/> | Das oben genannte amtl. Kennzeichen möchte ich reservieren für: | <input type="checkbox"/> | 3 Monate | 2,60 € |
| | | <input type="checkbox"/> | 6 Monate | 5,20 € |
| <input type="checkbox"/> | Das oben genannte amtl. Kennzeichen möchte ich nicht reservieren. | <input type="checkbox"/> | 9 Monate | 7,80 € |
| | | <input type="checkbox"/> | 12 Monate | 10,40 € |

Mir ist bekannt, dass das entwertete Kennzeichen gemäß § 10 Abs. 4 Satz 2 FZV nur noch am Tag der Außerbetriebsetzung für die direkte Rückfahrt verwendet werden darf, sofern es die Haftpflichtversicherung des Fahrzeuges zulässt und das Kennzeichen des außerbetriebgesetzten Fahrzeuges nicht am gleichen Tag für ein neues Fahrzeug benutzt wird.

- Das Fahrzeug verbleibt auf einem privaten Stellplatz oder wird verkauft.
- Das Fahrzeug verbleibt zum Zwecke der Entsorgung im Ausland.
- Das Fahrzeug wird / wurde verwertet. Ein Verwertungsnachweis wird nachgereicht / ist beigefügt.

Name und Anschrift der anwesenden Person:

Datum:

Unterschrift:

Vermerke des Sachbearbeiters: